

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2024/4/4 Ro 2024/09/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.04.2024

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

BDG 1979 §103 Abs1

VwGG §42 Abs2 Z2

1. BDG 1979 § 103 heute
 2. BDG 1979 § 103 gültig ab 09.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2019
 3. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2014 bis 08.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 4. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
 5. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011
 6. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2011
 7. BDG 1979 § 103 gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
 8. BDG 1979 § 103 gültig von 01.07.1991 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 362/1991
 9. BDG 1979 § 103 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1991
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Der VwGH hat zum Einschreiten eines Stellvertreters eines Bürgermeisters in einem Bauverfahren ausgeführt, dass ein solcher Bescheid, der - in dem dort vorliegenden Fall - vom Vizebürgermeister als grundsätzlich approbationsbefugtes Organ erlassen wurde, selbst bei Vorliegen von Mängeln aufgrund der innerorganisatorischen Vorschriften (weil kein Vertretungsfall vorgelegen wäre), nach außen dem Bürgermeister zuzurechnen ist (VwGH 2.7.1998, 97/06/0068). Nichts Anderes gilt für das Einschreiten des vom Leiter der Zentralstelle wirksam zum Stellvertreter im Sinn des § 103 Abs. 1 BDG 1979 bestellten Bediensteten. Sein Handeln im Disziplinarverfahren als Disziplinaranwalt ist wirksam. Der VwGH hat zum Einschreiten eines Stellvertreters eines Bürgermeisters in einem Bauverfahren ausgeführt, dass ein solcher Bescheid, der - in dem dort vorliegenden Fall - vom Vizebürgermeister als grundsätzlich approbationsbefugtes Organ erlassen wurde, selbst bei Vorliegen von Mängeln aufgrund der innerorganisatorischen Vorschriften (weil kein Vertretungsfall vorgelegen wäre), nach außen dem Bürgermeister zuzurechnen ist (VwGH 2.7.1998, 97/06/0068). Nichts Anderes gilt für das Einschreiten des vom Leiter der Zentralstelle wirksam zum Stellvertreter im Sinn des Paragraph 103, Absatz eins, BDG 1979 bestellten Bediensteten. Sein Handeln im Disziplinarverfahren als Disziplinaranwalt ist wirksam.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2024:RO2024090001.J04

Im RIS seit

25.04.2024

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2024

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at